



## Marktkommentar (Februar 2009)

Sehr geehrte Damen und Herren,

- Während der Vergleichsindex im Februar mit einem Minus von 3,6% abschloss, konnte der Craton Capital Precious Metal Fund ein Plus von 1,8% erzielen.
- Der Craton Capital Global Resources Fund schloss den Monat mit einem Minus von 1,6%, der Vergleichsindex mit einem Minus von 6,5%
- Zahlreiche Aktienindizes testeten erneute Tiefstände. Der S&P 500 fiel im Februar um 11%; Edelmetallaktien behaupteten sich in diesem schwierigen Umfeld positiv, Rohstoffaktien zählten zu den relativen Gewinnern.

### Marktkommentar

#### Gold

Im Berichtsmonat lag der durchschnittliche Goldpreis bei \$ 941 pro Unze, im Januar waren es noch \$ 858 pro Unze.

Gold legte zu, obwohl auch der Dollar erneut stärker wurde. Die Investmentnachfrage von ETFs betrug im Februar mehr als 210 Tonnen. Damit wurde allein in den ersten zwei Monaten dieses Jahres die gesamte Jahresnachfrage von 2008 in ETFs erreicht.

Seit dem Tiefstand im Oktober des letzten Jahres gewann Gold 48%. Der mittel- und langfristige Aufwärtstrend bleibt intakt. Eine kurzfristige Konsolidierung oder Korrektur ist durchaus möglich und hat wahrscheinlich während des Verfassens dieses Kommentars schon eingesetzt. Wir betrachten dies als eine gesunde Entwicklung und als einen möglichen Einstiegspunkt.

Dabei bleiben die Gold unterstützenden Rahmenbedingungen erhalten:

- Kapitalerhalt und Stabilität in unsicheren Zeiten
- Eine Anlageklasse, die keine Verbindlichkeiten anderer beinhaltet -NO ONE ELSE'S LIABILITY.
- Die quantitative Ausweitung und expansive Geldpolitik der Zentralbanken als Auslöser eines weiteren Goldpreisanstiegs.

Im gegenwärtigen Marktumfeld entwickelt sich Gold immer mehr zu einer unabhängigen Anlageklasse. Es ist eine Absicherung gegen Kapitalvernichtung, Währungsabwertung sowie Inflation und/oder Deflation. Dies sind langfristige und fundamentale Rahmenbedingungen, die weiterhin für eine Anlage in physisches Gold sprechen.

Unsere Bewertungsmodelle bestätigen, dass Goldminenaktien noch immer überverkauft sind. Selbst nach der eindrucksvollen Rallye der letzten 3 ½ Monate gibt es noch immer erhebliche Unterbewertungen.

Risikoaversion und Volatilität bleiben dominierende Faktoren in den Finanzmärkten. Jegliche Verbesserung dieser Rahmenbedingungen kann für die Aktienpreise unterstützend wirken.

Das Verhältnis Goldpreis zum Philadelphia Gold Index (XAU) hat sich im Februar von 7,5 x auf 7,9 x erhöht; der historische Durchschnittswert beträgt 4,2 x. Wir wiederholen unsere Überzeugung, dass das Geschäftsmodell von Goldproduzenten als eines der wenigen auch in der Finanz- und Wirtschaftskrise intakt geblieben ist. Goldminen stellen ein monetäres Produkt zu bestimmten Kosten und Risiken her. Das Geschäftsmodell ist transparent, einfach und gut überblickbar, die Risiken abschätzbar und das Produkt erfreut sich grosser Nachfrage. Die Antipode zur Bilanzsumme einer Bank.

Im beigefügten Monatsbericht des Craton Capital Precious Metal Fonds finden Sie weitere Details zu unserer Anlagepolitik.

## Fondsdaten

**Managementgesellschaft:** LLB Fund Services  
Aktiengesellschaft, Liechtenstein

**Registriert in:** Deutschland, Großbritannien, Liechtenstein, Österreich\*\*, Schweiz, Singapur \*\*\*

**Währung:** USD

**Rechtlicher Typ:** Anlagefonds nach liechtensteinischem Recht mit UCITS III Status

**Zeichnung der Aufträge (Kauf und Verkauf):** Täglich, bis 15.00 Uhr

### Precious Metal Fund

**Verwaltungsgebühr:** 1.5% p.a.

**Performancegebühr:** 10 % der Outperformance bzgl. der Benchmark.

**Gründungsdatum:** 14. November 2003

**Bloombergticker:** CRMETAL LE Equity

**Reuters:** 1674268X.CHE

**ISIN:** LI0016742681

**ISIN: (UK B Units)** LI0021279844  
(Distributor Status)

**Index:** FT Gold Mines (All Mines)

### Global Resources Fund

**Verwaltungsgebühr:** 1.6% p.a.

**Performancegebühr:** 10 % der Outperformance bzgl. der Benchmark.

**Gründungsdatum:** 1. Dezember 2008

**Bloombergticker:** CRGRESA LE Equity

**Reuters:** 4389074X.CHE

**ISIN:** LI0043890743

**ISIN: (UK B Units)** LI0043890784  
(Distributor Status)

**Index:** 25% MSCI World Metals and Mining  
25% MSCI World Energy Index  
25% MSCI World Materials Index  
25% DJ AIG Commodity Index

### Orderabwicklung und weitere Informationen:

Bitte kontaktieren Sie als institutioneller Investor die Orderabwicklung der Liechtensteinische Landesbank:  
Tel: +423 236 8148  
Fax: +423 236 8756

\*\* KEST Meldefonds Status  
\*\*\* für "professionelle" Anleger



## Rohstoffe

Wir möchten nochmals unsere Thesen, warum wir zum Dezember letzten Jahres den Craton Capital Global Resources Fund aufgelegt haben, zusammenfassen:

- Rohstoffe sind im Vergleich zu ihrem langfristigen "through the cycle"- Preis erheblich überverkauft
- Rohstoffaktien sind im Verhältnis zum Wert ihrer ungehedgten Reserven im Boden erheblich überverkauft
- Die Angebotsverknappung durch Produktionskürzungen wird unterschätzt.
- Trotz der schwersten weltweiten Rezession seit dem zweiten Weltkrieg ist der langfristige sekuläre Aufwärtstrend bei Rohstoffen intakt
- Die quantitative Ausweitung und expansive Geldpolitik sowie die weltweit beschlossenen Konjunkturprogramme geben dem Sektor positive Impulse
- China wurde als der wichtigste Motor für eine Erholung identifiziert und zwar sowohl für die Weltwirtschaft als auch für den weltweiten Rohstoffsektor

Mit Monatsende Februar hat der Fonds sein erstes Quartal abgeschlossen. In diesem Zeitraum erreichte der Fonds eine absolute Rendite von 0.4 %, eine relative am Index gemessene Outperformance von 4. 1 % und hat zum Vergleich den S&P 500 um 18.4 % hinter sich gelassen.

Das Ergebnis untermauert unsere Thesen, dass a) eine Bodenbildung des Rohstoffzyklus gegen Ende des letzten Jahres erreicht wurde, b) Rohstoffe sich relativ besser entwickeln als andere Anlageklassen und c) die relativen Gewinner künftig die absoluten Gewinner sein werden.

Die für den Rohstoffsektor wichtigsten Nachrichten kamen wie erwartet aus dem fernen Osten. Das chinesische Konjunkturbarometer, der Einkaufsmanagerindex (PMI) stieg um 3.7 Punkte auf 49 und setzte damit den dritten Monat in Folge seine Erholung fort. Dies ist zwar immer noch im negativen Bereich aber geht in die richtige Richtung auf das entscheidende Niveau von 50. Einer der Subindizes ‚Neue Aufträge‘ des PMI ist bereits auf einem leichten Wachstumsniveau von 50,4. Sollten die nächsten Zahlen und die Lesart sich weiterhin verbessern, könnte China die erste große Volkswirtschaft sein, die erste Erholungstendenzen zeigt.

Wir haben in unserem letzten Marktcommentar bereits auf die wachsende Kreditvergabe in China verwiesen. Der positive Trend setzte sich im Februar fort. Während sich die westlichen Regierungen mit dem Konjunkturrückgang und der zögerlichen Kreditvergabe auseinandersetzen, scheinen die enormen chinesischen Konjunkturprogramme erste Wirkung zu zeigen. Die chinesischen Infrastrukturprojekte und die großzügige Kreditvergabe der Banken werden zu neuen Aufträgen für Rohmaterialien und Maschinen in der Realwirtschaft führen. Wir könnten uns gut vorstellen, dass die erste neue chinesische Eisenbahnstrecke in Betrieb genommen wird, bevor die erste Schaufel, finanziert durch ein westliches Konjunkturprogramm, bewegt wird.

Gleichzeitig investieren die Chinesen direkt in Rohstoffwerte. Chinesische Unternehmen haben im letzten Monat mehr als 22 Milliarden US-Dollar für den Kauf an Anteilen von Rohstoffunternehmen ausgegeben. Chinesische Regierungsagenturen sind zudem die größten Käufer von physischen Rohstoffen. Wir erwarten, dass sich beide Trends fortsetzen werden.

Der Baltic Freight Shipping Index, erholte sich weiter und stieg um 85.6 %. Auch wenn diese Erholung von einem sehr tiefen Niveau aus startete, zeigt dies eine kontinuierliche Erholung der Frachtraten und deutet auf eine Zunahme der weltweiten Handelsaktivitäten hin.

Diese ersten positiven Signale unterstützen unsere Einschätzung, dass wir die Bodenbildung im Rohstoffsektor erreicht haben. Das heißt nicht, dass sich die Weltwirtschaft schnell erholt aber es lässt vermuten, dass zumindest der freie Fall gestoppt ist.

Rohstoffpreise sind agnostisch. Es ist völlig gleichgültig ob ein kommunistischer Staat oder ein kapitalistisches Unternehmen als Abnehmer auftritt. Solange jemand kauft und konsumiert.

Weitere Ausführungen finden Sie im beigefügten Monatsbericht.

## Kontakte:

### Depotbank:

Liechtensteinische Landesbank AG, Staedtle 44,  
FL-9490 Vaduz.  
Tel: +423 236 8148  
Fax: +423 236 8756

### Craton Capital:

Tel: +27 11 771 6260  
Fax: +27 11 771 6270  
E-mail: [info@cratoncapital.com](mailto:info@cratoncapital.com)  
Webseite: [www.cratoncapital.com](http://www.cratoncapital.com)

### Kontakte in Europa:

Doug Elish  
Tel: +41 848 48 1000  
Mobile: +44 7900 680 000  
E-mail: [doug.ellish@cratoncapital.com](mailto:doug.ellish@cratoncapital.com)

Jutta Funck (Marketing Beratung)  
Tel: +49 6103 72514  
Mobile: +49 172 6265446  
E-mail: [funck@ffconsult.de](mailto:funck@ffconsult.de)

Irina Jung (Marketing Beratung)  
Tel +41 848 12 12 00  
Mobile +41 79 419 63 60  
E-mail: [irina.jung@primeassets.ch](mailto:irina.jung@primeassets.ch)

**Disclaimer:** Die Informationen über die Craton Capital Fonds richten sich nicht an spezifische Personen, sondern generell an eine Leserschaft, die sich u. a. für die Craton Capital Fonds interessiert und in einem Staat Wohnsitz hat, in dem das Investmentunternehmen konzessioniert und die Fonds registriert sind. Die Informationen über die Craton Capital Fonds stellen weder ein Angebot noch eine Angebotsaufforderung in einem Staat dar, in dem ein derartiges Angebot oder eine derartige Angebotsaufforderung gesetzlich ist oder in dem eine Person, die ein derartiges Angebot oder eine derartige Angebotsaufforderung macht, nicht im Besitz der notwendigen Bewilligungen ist. Sie richten sich auch nicht an solche Personen, denen von Gesetzes wegen ein derartiges Angebot oder eine derartige Angebotsaufforderung nicht gemacht werden kann. Die Craton Capital Fonds sind zurzeit nicht unter dem Wertpapiergesetz der USA von 1933 (United States Securities Act) und dem Investment Act von 1940 registriert. Deshalb dürfen insbesondere innerhalb der USA Anteile der Craton Capital Fonds nicht an Anleger mit US-Domizil oder US-Nationalität verkauft, angeboten oder ausgeliefert werden. Ganz allgemein sollten Investitionen in Anteile von Investmentunternehmen nur nach gründlichem Studium der aktuellen, produktspezifischen Unterlagen und einer qualifizierten Beratung erfolgen. Historische Wertentwicklungen sind keine Garantie für die zukünftige Wertentwicklung der Fonds. Der Wert eines Anteils kann jederzeit steigen oder fallen. Sämtliche Unterlagen, insbesondere die Verkaufsprospekte mit integriertem Anlagereglement sowie Jahres- und Halbjahresberichte, können bei der Fondsleitung, der Depotbank und allen Vertriebssträgern kostenlos angefordert werden, sowie von Jutta Funck Marketing Consultant für Deutschland und Österreich.